

LAUFFENER BOTE

17. Woche

28.04.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

lauffen will es wissen!
wissenschaftstark

**33 jahre
bild der
wissenschaft**

di 3.5.16 19.30 h

stadthalle lauffen a.n.

eintritt: 4/2 €

**mit
wolfgang hess**
redaktionsdirektor



eine
veranstaltung
der stadt
lauffen
am neckar



in zusammen-
arbeit mit der
zeitschrift
bild der
wissenschaft

**bild der
wissenschaft**

freundlich
unterstützt von
schunk spann-
und greiftechnik

SCHUNK

Aktuelles

■ Bürgermeister-
sprechstunde im
BBL bereits am
Samstag, 30. April
von 10 bis 12 Uhr
(Seite 3)



■ Renate Brauch (SPD) und Martina
Buck (CDU) rücken in den Gemeinderat
nach (Seite 3)

Kultur

■ Kompetente Stadtführerinnen
und Stadtführer erwarten Sie zu
interessanten Führungen (Seite 7)

■ Bläserphil-
harmonie Thum:
Rhythmen & Reben
am Samstag um
18 Uhr in der
Stadthalle (Seite 6)



Amtliches

■ Feststellung der Jahresrechnung
2015 der Stadt Lauffen a.N. (Seite 11)

■ Aufstellungsbeschluss Bebauungs-
plan „Obere Seugen II, 1. BA“ –
1. Änderung (Seite 11)

■ Wasserverband Zaber lädt ein zur
Sitzung der Verbandsversammlung
am 4. Mai, um 10 Uhr (Seite 11)

**Vor-
gezogener
Redaktions-
schluss:
Montag,
2. Mai,
9 Uhr**

(Näheres S. 5)

Neue Besetzung im Gemeinderat

Für die CDU wurde Stadtrat Werner Rösch und für die SPD Stadtrat Markus Herrera Torrez verabschiedet, Nachrückerinnen sind Martina Buck und Renate Brauch

Mit Schreiben vom 12. November 2015 beantragte Herr Stadtrat Werner Rösch sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. nach § 16 Abs. 1 Ziff. 6 Gemeindeordnung (GemO) zum 20. April 2016, da er im April 2016 68 Jahre alt wurde. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 25. Januar 2016 das Vorliegen eines wichtigen Grundes bejaht, aufgrund dessen ein Ausscheiden möglich ist. Werner Rösch konnte daher in der Sitzung des Gemeinderates am 20. April 2016 ohne weitere Angabe von Gründen vorzeitig aus dem Gremium ausscheiden.

Mit Mail vom 9. Februar 2016 teilte Stadtrat Markus Herrera Torrez mit, dass er zum 1. Mai 2016 eine neue Arbeitsstelle in Brüssel annehmen und auch seinen Wohnsitz dorthin verlegen wird. Er beantragte deshalb sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum 20. April 2016. Durch das Verlegen des Hauptwohnsitzes nach Brüssel verliert Stadtrat Herrera Torrez das Bürgerrecht und damit die Wählbarkeit. Damit schied auch er in der Sitzung des Gemeinderates am 20. April 2016 vorzeitig aus dem Gremium aus.

„Heute verabschieden wir zwei Jungstadträte“, mit diesen Worten begann Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger mit Blick auf das jugendliche Aussehen der zu Verabschiedenden seine Ansprache in der öffentlichen Sitzung des Gremiums. Werner Rösch wurde im Jahr 2004, nach Großprojekten, wie Neubau des Feuerwehrhauses, Umzug des BBL sowie Umbau der Bürgerstube und der Kläranlage, als Mitglied in den Lauffener Gemeinderat gewählt. In seiner Amtszeit hat er zwei Wohnbaugebiete, zahlreiche Schulbauten

und Kindergärten, die Sanierung Lauffen III und IV, den Ausbau der Kinderbetreuung, den Aufbau von Hort und Kernzeit, das Verkehrskonzept sowie die Baumaßnahmen der Firma Schunk mit auf den Weg gebracht. Werner Rösch trat im Gremium als Vertreter der Innenstadt sowie des Sports auf. Er war viel in der Stadt unterwegs und daher immer nahe bei den Bürgern und deren Anliegen. „Mit seinem großen technischen Fachwissen in der Steuerung von Prozessen wird er im Gremium fehlen“, so Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Markus Herrera Torrez kam mit 20 Jahren im Jahr 2009 nach der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise in den Lauffener Gemeinderat. Für ihn standen die Themenfelder Kinder und Jugend sowie Umwelt im Mittelpunkt. Die ersten Jahre im Gremium waren vor allem aufgrund der finanziellen Lage eher verhalten, doch dann brachte Markus Herrera Torrez das strittige Großprojekt, die Neugestaltung des Kiesplatzes und des Neckarufers, mit auf den Weg. In der Sitzung am 2. April 2014 beschloss das Gremium mit dem Neubau der Sporthalle und Mensa, der Sanierung der Realschule, dem Bau des Familienzentrums Senfkorn sowie den Umbauarbeiten am Kindergarten Herdegenstraße ein bisher nicht dagewesenes Investitionsvolumen. Für Markus Herrera Torrez stand die Soziale Gerechtigkeit immer im Mittelpunkt.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bedankte sich bei beiden ausscheidenden Gemeinderäten für die vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit sowie die guten Diskussionen. Seinen Dank verband er dabei mit der Hoffnung, dass beide mit Freude auf die Arbeit im Gremium zurückblicken und die investierte Zeit als eine für die



Persönlichkeit wertvolle Zeit verstehen werden. Als Vorsitzender überreichte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger den ausscheidenden Mitgliedern Geschenke der Stadt. Stadtrat Werner Rösch erhielt für seine 12-jährige Tätigkeit als Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. als Dank und Anerkennung eine Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Den Dankesworten schlossen sich auch die Fraktionsvorsitzenden der CDU, Axel Jäger sowie der SPD, Ulrike Kieser-Hess, an. Beide ausscheidenden Mitglieder bedankten sich bei der Verwaltung sowie den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend räumten Werner Rösch und Markus Herrera Torrez ihre Plätze für die beiden Nachrückerinnen. Martina Buck wurde bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2014 als erste Ersatzperson festgestellt und rückt daher für die CDU in das Gremium nach. Für die SPD rückt Renate Brauch in den Gemeinderat nach. Beide wurden anschließend in der Sitzung für ihre künftige Arbeit im Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. per Handschlag verpflichtet. ■

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger verabschiedete die Stadträte Markus Herrera Torrez und Werner Rösch und begrüßte die Stadträtinnen Martina Buck und Renate Brauch. (v. l. n. r.).

Bürgermeistersprechstunde im BBL



Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 30. April, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Sprechstunde nicht, wie gewohnt, am ersten Samstag stattfindet, sondern auf Samstag, 30. April, vorgezogen wird. ■

Am kommenden Wochenende beginnt trotz kühler Witterung die Freibadsaison 2016

Seien Sie unter den ersten 100 Badegästen – der 100. Besucher gewinnt!

Am kommenden Sonntag, 1. Mai, öffnet das Freibad Ulrichsheide wieder seine Türen für die Besucher aus nah und fern. Seien Sie unter den ersten 100 Badegästen, denn der 100. Badegast im Freibad Ulrichsheide erhält in diesem Jahr eine Überraschung.



Ein Teil des Freibadteams: vorne: Kassiererin Frau Langer, Schwimmmeister Zehner und Welling, hinten: Reinigungsteam Ehepaar Wörle, Schwimmmeister Deininger.

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten!

Das Freibad hat täglich von 8.30 bis 20.30 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen für Sie geöffnet. Frühbadetage sind dienstags und donnerstags von Mai bis Mitte August. Für die Folge Monate bitte den Aushang am Freibad beachten. Hier öffnet das Freibad bereits um 6 Uhr.

Die Stadtverwaltung wünscht allen Badefreunden und Erholungssuchenden einen angenehmen Aufenthalt im Freibad der Stadt Lauffen a.N.

Folgende Eintrittspreise gelten an der Freibadkasse für die Saison 2016:

Einzelkarte Erwachsene	4,00 €
Einzelkarte ermäßigt	2,00 €
Abendtarif Erwachsene	2,50 €
Abendtarif ermäßigt	1,50 €
Zehnerkarte Erwachsene	37,00 €
Zehnerkarte ermäßigt	18,00 €
Saisonkarte Familie	
Haushaltsvorstand	60,00 €
Ehepartner	60,00 €
1. Kind	10,00 €
2. Kind	10,00 €
Jedes weitere Kind frei	
Saisonkarte Erwachsene	65,00 €
Saisonkarte Jugendliche	32,00 €

Ermäßigte Karten erhalten Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte nach Vorlage eines Nachweises. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Zehnerkarten, die nicht verbraucht wurden, können in die nächste Badesaison übertragen werden.

Saison- und Familienkarten erhalten Sie im Bürgerbüro sowie an der Freibadkasse. Einzel- und Zehnerkarten sind nur an der Freibadkasse erhältlich. Bitte beachten Sie, dass am Wochenende sowie feiertags keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

Der Freibadkiosk, der auch in diesem Jahr von Frau Krauß und ihrem Team betrieben wird, bietet Ihnen neben den herzhaften Freibadklassikern, wie Hamburger, Pommes, Grill- und Currywurst auch leichte Küche, wie Salatvariationen oder Fitnessbrot, vor allem an heißen Tagen ist dies eine gute Abwechslung. Wenn Sie schon zu früher Stunde im Freibad sind, haben Sie die Möglichkeit, auf der Terrasse zu frühstücken und können somit gestärkt in den Tag starten. Gönnen Sie sich an heißen Tagen ein Eis oder ein erfrischendes Getränk. Bei den erwachsenen Gästen kommen Hugo, Aperol, Rhabarber-Cocktail oder der berühmte Lauffener „Bunte Hund“ gut an. Bei gutem Wetter lädt die gemütliche Terrasse zum geselligen Verweilen ein und vermittelt ein Gefühl von Erholung, Urlaub und Entspannung. Bei schlechter Witterung bleibt der Kiosk geschlossen. Gäste, die nur den Kiosk besuchen möchten, bezahlen keinen Eintritt, aber werden darum gebeten, sich an der Freibadkasse zu melden und ihre Taschen dort abzugeben. Für Rückfragen ist das Kiosk-Team telefonisch unter 0160/1560215 für Sie erreichbar. Das Team freut sich auf seine Gäste und einen tollen Sommer 2016. ■

Einzug in den Kindergarten Herdegenstraße

„Tag der offenen Tür“ am Samstag, 4. Juni von 13 bis 17 Uhr



Viel gab es hin- und herzutragen für die Mitarbeiter des Bauhofes.

Nach monatelangen Vorbereitungen ist der städtische Kindergarten aus dem Gebäude in der Neckarstraße Nr. 68 in den kern-

sanierten Kindergarten in der Herdegenstraße Nr. 10 umgezogen. Die Kinder des Kindergartens Neckarstraße konnten durch regelmäßige Besuche alle Veränderungen miterleben und testeten auch schon probeweise den Bewegungsraum. Alle waren sich einig, es war an der Zeit umzuziehen.



Kreativbereich 1. OG Kiga Herdegenstraße.

Ein Umzug ist nicht alleine zu stemmen! Ohne die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes wäre er nicht zu meistern gewesen! Vielen Dank für den uneingeschränkten Einsatz bei den Vorbereitungen und in der Umzugswoche! Auch möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten und insbesondere bei den Eltern sowie den Pädagogischen Fachkräften des Kindergartens Neckarstraße für die Unterstützung bedanken!

Seit Montag dieser Woche hat der Kindergarten Herdegenstraße den Betrieb aufgenommen. Am Samstag, 4. Juni, öffnet der Kindergarten von 13 Uhr bis 17 Uhr für alle Interessierten seine Türen. ■

Hinweis an alle Redakteurinnen und Redakteure

Vorgezogener Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss in der Gesamtausgabe des Lauffener Boten in KW 18 und stellen Sie die Artikel spätestens bis Montag, 2. Mai, 9 Uhr ein. Danach eingestellte Artikel können nicht mehr in dieser Woche veröffentlicht werden. Der Bote erscheint in dieser Woche aufgrund des Feiertags Christi Himmelfahrt bereits am Mittwoch, 4. Mai. ■

33 Jahre bild der wissenschaft Wissenschaftstalk „lauffen will es wissen“ am kom- menden Dienstag in der Stadthalle

Am nächsten Dienstag, 3. Mai, steht der Moderator der Veranstaltungsreihe erstmals selbst im Mittelpunkt der Veranstaltung. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums berichtet Wolfgang Hess über seine Arbeit als Chefredakteur bei der Wissenschaftszeitung „bild der wissenschaft“ – die in diesem Jahr bereits das 33-jährige Bestehen feiert.

Der in Lauffen a.N. lebende Journalist Wolfgang Hess durchwanderte nach seinem Examen zum Diplom-Geographen und einem Tageszeitungsvolontariat bei „bild der wissenschaft“ seit 1980 eine Reihe von Posten. Seit 1994 ist er als Chefredakteur der Zeitschrift und inzwischen als Redaktionsdirektor für den Bereich Wissen tätig. Sein Ziel ist es, dem Wissenschaftsmagazin „bild der wissenschaft“ einen erfolgreichen Weg in die Zukunft zu bahnen.

Doch was ist hierzu notwendig? Wie müssen Themen heute zugeschnitten werden, um die Leser zu erreichen, wie hoch ist der Stellenwert der Wissenschaft in der öffentlichen Diskussion und inwieweit können Menschen von der Wissenschaft eine „Lebenshilfe“ erwarten. All diese Fragen beantwortet Wolfgang Hess in der Abschlussveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der Reihe.

**Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr, in der Stadthalle Lauffen a.N.,
Eintritt: 4 €, ermäßigt: 2 €**

Eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Lauffen a.N. mit der Firma Schunk und der Zeitschrift „bild der wissenschaft“. ■

lauffen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von **wolfgang hess**
chefredakteur von „bild der wissenschaft“

**33 jahre
bild der
wissen-
schaft** **wissen-
schaft
jetzt!**

di 3.5.16 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

**mit
wolfgang hess**
bdw-chefredakteur

bild der wissenschaft
in zusammenarbeit
mit der zeitschrift
bild der wissenschaft

SCHUNK
freundlich unterstützt
von schunk spann-
und greiftechnik

Kulinarisches und musikalisches Wein-Erlebnis mit der Bläserphilharmonie Thum – einige Restkarten an der Abendkasse verfügbar!

Rhythmen & Reben: Prämierte Weine, kulinarische Highlights, Spitzen-Orchester



Die Bläserphilharmonie Thum präsentiert virtuose Kostbarkeiten, die so recht zu den kulinarischen Leckerbissen und den exzellenten Weinen der Lauffener Weingärtner eG passen. (Foto: anzock photography, Gert Zierold)

Kulinarisches und musikalisches Wein-Erlebnis mit der Bläserphilharmonie Thum – einige Restkarten an der Abendkasse verfügbar!

Von brasilianischen Rhythmen über Glanzlichter der Klassik bis hin zu swingend-jazzigen Melodien: Die Bläserphilharmonie Thum hat für ihr Konzert am Samstag, 30. April, ab 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr) in der Lauffener Stadthalle ein ebenso abwechslungsreiches und frühlingfrisches Menü zusammengestellt wie Kai Giersberg, Chef der Lauffener Bürgerstube. Gemeinsam mit besonderen Weinen der Lauffener Weingärtner eG wird dieses kulinarische Weinerlebniskoncert im Rahmen des Württemberger Weinkultur-Festivals 2016 zu einem Genuss für alle Sinne.

Virtuosos Top-Ensemble in Top-Form



Das 70 Musiker starke sinfonische Bläserorchester zählt seit Jahren zu den besten Amateurbläserorchestern Sachsens. Zum Standardrepertoire gehören sinfonische Werke und Originalkompositionen für Bläserorchester, ergänzt durch traditionelle Blasmusik, moderne Unterhaltungstitel aus Rock und Pop sowie anspruchsvolle Bearbeitungen klassischer Werke.

Seit nunmehr zehn sehr erfolgreichen Jahren steht das Orchester unter der Leitung des Lauffener Musikschulleiters Thomas Conrad. Für das musikalische Heimspiel ihres Chefs hat der Klangkörper viele neue virtuose Stücke im Gepäck und ist **musikalisch in Top-Form: Vom Gastspiel in Lauffen aus reist die Bläserphilharmonie direkt weiter zum Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm, wo sie am Sonntag, 1. Mai, das Bundesland Sachsen vertreten darf.**

Musikalisches und kulinarisches Genießer-Menü



Die vier musikalischen Blöcke des Abends stehen dabei jeweils unter einem anderen Motto. Gleichsam als Appetithäppchen beginnt die Bläserphilharmonie im ersten Teil mit kammermusikalischen Preziosen in verschiedenen kleinen Besetzungen. Nach dem ersten Gang mit einer **Tartelette gefüllt mit Antipasti und Waldpilzen an Kräutersalat** weht ein frischer Wind durch die Stadthalle: nach dem Stück „Flashing Winds“ steht das mitreißende Marimbaphonkonzert von Ney Rosauero auf dem Programm. Nach einer kulinarischen Trilogie aus **Geflügelroulade, violetten Lauffener Kartoffeln und frischen Karotten** zum Hauptgang folgen zwei

Klassiker in modernem Gewand: Zum einen „Variations on a Bach Chorale“, zum anderen „Extreme Beethoven“ von Johann de Meij. Nach dem süßen kulinarischen Finale mit **Rhabarber- und Erdbeervariationen** verwöhnt uns die Bläserphilharmonie zum Abschluss mit gleichermaßen wohlfühligen Klängen etwa von George Gershwin, aber auch mit überraschenden und witzigen Raritäten wie etwa dem Percussion-Stück „Foundry“ (= Stahlfabrik) von John Mackey.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger stellt die Weine vor

Zu den drei frühlingfrischen Gängen schenken die Lauffener Weingärtner korrespondierende Weine aus ihrem vielfach prämierten Sortiment ein, und zwar einen **Poet „Eduard Mörike“ 2015er Grauburgunder trocken**, einen **JOSUA 2011er Schwarzriesling QbA trocken** und eine **2015er Katzenbeißer Riesling Spätlese lieblich**. Die Weinprobe moderiert Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger im Gespräch mit Ulrich Maile.

Karten gibt es im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) für 49 € (inkl. 3-Gang-Menü und 3 korrespondierenden Weinen (je 0,1 l)).

Dort ist auch eine Wunsch-Platzbuchung laut Saalplan möglich.

Ein **Restkartenkontingent** halten wir **an der Abendkasse** für Sie bereit.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit der Lauffener Weingärtner eG und dem Restaurant Bürgerstube.

Weitere Lauffener Veranstaltungen beim Wein-Kultur Festival 2016:

Württembergischer
Wein-Kultur-Festival 2016

Wein.Kultur.Kulinarik

30.04. bis 31.05.

Freitag, 13. Mai, 19 Uhr, Alte Kelter
ROCK- & POP-POETEN: Heimer's Welt und Level1

Junger deutscher Wein trifft neue deutsche Musik

Streifzug durch neue deutsche Klangwelten begleitet von den edlen Tropfen des jüngsten Lauffener Weinguts, dem Wein- & Sektgut Hirschmüller, das die Lieblingsweine der beiden Bands präsentiert.

Heimer's Welt (Preisträger bei „Best of Ludwigsburg“ 2015) – die 5 Musiker aus dem Neckartal spielen Rock & Soul mit jazzigem Groove. Ihre starke Ausdruckskraft und leidenschaftliche Präsenz schaffen schwäbische Klang-

welten zum Eintauchen. Die Texte von Heimer's Welt behandeln die „Heimat“ in all ihren Facetten.



Junger deutscher Wein trifft neue deutsche Musik: die Rock- und Pop-Poeten begeistern mit berührenden deutschen Texten.

(Foto: Heimers Welt, Foto Sänger)

Level1 – Von berührenden Alltagssituationen bis zu Weltverbesserer-Utopien reicht das Spektrum, das

Benedikt Immerz und Jürgen Parison in ihren Texten verarbeiten. Sie präsentieren eine Liedauswahl, das die schiere Lust am Musizieren atmet. Titel wie „Licht im Dunkeln“ oder „Gesellschafts-Los“ lassen deutsche Liedermacher-Tradition in modernem Pop-Gewand erklingen. Neben seiner Tätigkeit als Sänger und Percussionist leitet Benedikt Immerz zudem die Young Chorporation und den Kinder- und Jugendchor Kirchheim.

Eintritt: 25 € (inkl. eine belegte Seele + 2 x 0,1 l Wein/Sekt), 20 € (inkl. Seele, ohne Getränke), Schüler/Stud. 12 € (inkl. Seele, ohne Getränke)

Sonntag, 29. Mai, 19.30 Uhr, Stadthalle

VINCENT KLINK & Patrick Bebelaar
„Ein Bauch spaziert durch Paris“
Musikalische Lesung des Stuttgarter Sternekochs ■

Lernen Sie bei interessanten Stadtführungen Lauffen a.N. kennen

Rundgang zum Buch „dienstags um 6“ im Städtle, Rathaus, Burghof

Ulrike Kieser-Hess und Andrea Täschner laden am Samstag, 30. April, von 14 bis 16 Uhr ein, Geschichten direkt am Ort ihres Entstehens zu erleben.

Geschichten von früher, vor Ort erfahren. Begleiten Sie die Autorin Ulrike Kieser-Hess und den Stadtbüttel „Hillers Loui“ zu den Schauplätzen von „dienstags um 6“ im Städtle. Steht das Warenhaus noch, das Kaffee Nehr, die Apotheke?

Auf alle Fälle wird es ein gemütlicher Spaziergang in die Vergangenheit.

Kosten: Erwachsene 12 Euro

Kinder frei

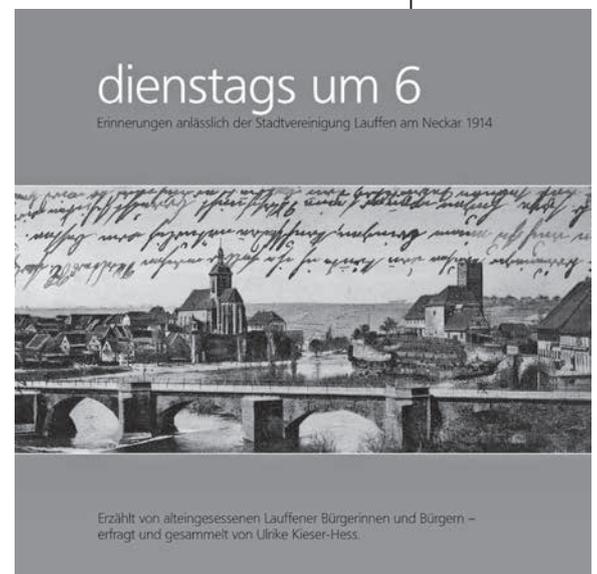
Um Voranmeldung wird gebeten.

Im Bürgerbüro 07133/20770, Andrea Täschner 07133/17593.

Treffpunkt: 14 Uhr im Rathaus, Burghof

Am Sonntag, 1. Mai, finden zwei öffentliche Führungen durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Beginn ist um 14 Uhr und um 14.45 Uhr.

Die Führungen dauern ca. 30 Minuten und gehen durch das Museum und die Burg. Erläutert wird die Entstehung der Burg mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke



den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich dar. Kinder können u. a. ein Kettenhemd eines Ritters ausprobieren.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 Euro, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen.

Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10. Informationen bei Klaus Koch, Tel. 07133/12891, bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. ■



30 Jahre Tschernobyl – Auswirkungen und Folgen für Baden-Württemberg

Die LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ
BADEN-WÜRTTEMBERG informiert:

Am 26. April 1986 zerstörte eine Explosion Block vier im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine und schleuderte radioaktives Material in die Umgebung. Die in die Erdatmosphäre gelangten radioaktiven Stoffe kontaminierten infolge radioaktiven Niederschlags weite Teile von Russland, Weißrussland und der Ukraine.

Die Folgen von Tschernobyl sind heute noch vereinzelt in Baden-Württemberg nachweisbar. „Wir finden bei Stichproben in den Böden Oberschwabens noch das langlebige Cäsium-137“, so Margareta Barth, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. In einigen Regionen Süddeutschlands kann das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg im Fleisch mancher Wildschweine auch heute noch erhöhte Cäsiumwerte feststellen. „In allen anderen Nahrungsmitteln finden wir dagegen kaum noch künstliche Radionuklide“, so die Präsidentin der LUBW.

Die Ereignisse vor 30 Jahren aus baden-württembergischer Sicht

Die radioaktive Wolke wurde am 28. April 1986 zuerst in Skandinavien gemessen. Nachdem diese Information die anderen Staaten in Europa erreicht hatte, wurden die Messinstitutionen im Land alarmiert. Über die allgemeine Messbereitschaft hinaus wurden schnell gezieltere Messungen eingeleitet. Aus der damaligen Sowjetunion waren zu diesem Zeitpunkt noch keinerlei Informationen über den Unfall und seine Auswirkungen zu vernehmen.

„Am 30. April traf die radioaktive Wolke um 11 Uhr an unserer Messstation in Waldshut ein“, erinnert sich LUBW-Mitarbeiter Dr. Reinhard Aures. Er war damals für den Probebetrieb der Kernreaktorfernüberwachung verantwortlich. „Wir konnten verfolgen, wie sich der Strahlenpegel im Laufe des Tages verdoppelte.“ Die Bundesmessstelle auf dem Schauinsland bestätigte den Anstieg von ca. 0,1 Mikrosievert pro Stunde ($\mu\text{Sv/h}$) – das ist der Normalwert – auf 0,2 $\mu\text{Sv/h}$ am 1. Mai und auf 0,25 $\mu\text{Sv/h}$ am 2. Mai. Danach sanken die Werte langsam wieder. Heute weiß man, dass die jährliche Dosis für die Bevölkerung in Deutschland aus den Folgen des Reaktor-Unfalls in Tschernobyl weniger als ein halbes Prozent der Dosis durch natürliche Strahlung ausmacht.

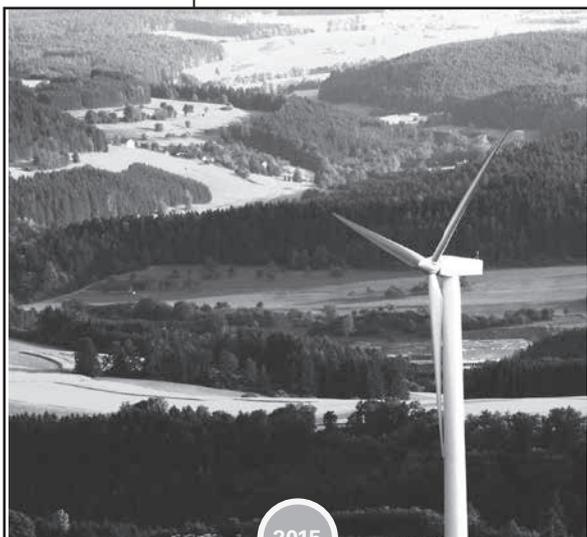
Die atomrechtliche Aufsicht hatte zu diesem Zeitpunkt in Baden-Württemberg das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten (MELUF) unter Führung des damali-

gen Ministers Gerhard Weiser. Weiser errichtete sofort ein Lagezentrum, das rund um die Uhr besetzt war und alle Maßnahmen koordinierte. Gemessen haben seinerzeit alle Einrichtungen, die über Strahlungsmessgeräte verfügten. Zunächst wurde entsprechend der meteorologischen Verhältnisse und Prognosen in verschiedenen Regionen Strahlenpegel und Luftaktivität kontrolliert, später die Aktivität auf dem Boden. Rasch war klar, dass zu keiner Zeit in Baden-Württemberg eine Schwelle erreicht werden würde, bei der Maßnahmen des Katastrophenschutzes notwendig werden würden.

LUBW wird in der Krise zentraler Ansprechpartner für die Bevölkerung

Noch am Abend des 1. Mai wurde ein umfangreiches Programm zur landesweiten Untersuchung von Bewuchs, Gemüse und Milch beschlossen. Eine wichtige Anlaufstelle für diese Messungen war die LUBW. „Viele Freiwillige aus unserem Haus haben mitgeholfen“, betont Labormitarbeiter Volker Bechtle. „Die zahlreichen Proben hätten wir ohne sie nicht geschafft.“

Sobald die zuständigen Telefonnummern der LUBW öffentlich bekannt waren, kam der Informationsaustausch mit Ministerium und anderen Behörden beinahe zum Erliegen! „Die Telefone klingelten permanent“, erinnert sich Hubert Wenzel, LUBW-Mitarbeiter aus Karlsruhe. „Vom Bürgermeister bis zur Erzieherin, vom Landwirt bis zum Klärwärter, vom Einkäufer bis zum Gebäudemanager, jeder wollte damals seine Produkte gemessen haben.“ Es ging um Sandkästen auf Spielplätzen, den Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel, die Entsorgung kontaminierter Filter großer Lüftungsanlagen oder um die Beschaffenheit von Badegewässern. „Man hätte überall zugleich sein können!“ erinnert sich Wenzel. „Ich musste schließlich ein zusätzliches Telefon außerhalb des Hausnetzes besorgen. Nur so ließ sich der Dienstverkehr zwischen den Behörden aufrechterhalten.“ Über Wochen waren Fragen besorgter Bürger zu beantworten, manche blieben schmunzelnd in Erinnerung, wie: „Geht die Strahlung beim Kochen weg?“



2015

Daten zur Umwelt – Umweltindikatoren Baden-Württemberg

LUBW

Baden-Württemberg
STATISTISCHES LANDESAMT

Darunter waren die Isotope Cäsium-137 mit einer Halbwertszeit von rund 30 Jahren und Jod 131 mit einer Halbwertszeit von 8 Tagen. Die radioaktive Wolke zog in den folgenden Tagen über Skandinavien bis nach Mitteleuropa. In Deutschland waren aufgrund regionaler Niederschläge vor allem die südlichen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg betroffen.

Einrichtung einer flächendeckenden Überwachung der Umweltradioaktivität in Deutschland

In Folge der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl wurde in Deutschland im Dezember 1986 das Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) erlassen. Eine bundesweite flächendeckende Überwachung der Umweltradioaktivität wurde initiiert. Das integrierte Mess- und Informationssystem (IMIS) mit einer festen Verteilung der Aufgaben zwischen Bund und Ländern entstand. Ziel war es, die Umwelt kontinuierlich zu überwachen und geringfügige Änderungen der Umweltradioaktivität flächendeckend schnell und zuverlässig zu erkennen, aber auch langfristige Trends zu erfassen. An dem Messprogramm sind heute mehr als 60 Laboratorien in Bund und Ländern beteiligt, darunter auch die LUBW. Die LUBW misst die Radioaktivität unter anderem in Landesgewässern, Kläranlagen und Ver-

brennungsanlagen sowie in Böden und bestimmten Pflanzen. Die Ergebnisse aller Messinstitutionen werden beim Bund zusammengeführt und sind auf der folgenden Webseite abrufbar: (http://www.bfs.de/DE/themen/ion/notfallschutz/messnetz/imis/imis_node.html)

Hintergrundinformation:

Die heutigen Aufgaben der LUBW in der Radioaktivitätsüberwachung

Die LUBW überwacht heute die Umgebung von Kernkraftwerken und beprobt die baden-württembergische Umwelt auf künstliche Radioaktivität. Jährlich untersucht die LUBW über 1.000 Proben, wie Aerosole, Niederschlag, Boden, Bewuchs, pflanzliche Nahrungsmittel, Milch, Oberflächenwasser, Sedimente, Fische und Trinkwasser aus Baden-Württemberg. Für diese Aufgaben unterhält die LUBW ein Radiochemie- und Strahlennesslabor. Bei einem Reaktorunfall wie

Tschernobyl steigt diese Probenanzahl erheblich.

Mit der Kernreaktorfernüberwachung KFÜ verfügt die LUBW über ein komplexes radiologisches Messnetz zur Überwachung der baden-württembergischen sowie der angrenzenden ausländischen Kernkraftwerke. Sobald der Strahlenpegel ansteigt, wird rund um die Uhr automatisch die zuständige Behörde alarmiert. An ausgewählten Standorten rund um Baden-Württemberg wird zudem laufend die Radioaktivität in der Luft gemessen. Damit kann eine „radioaktive Wolke“ nicht nur entdeckt, sondern gleich vor Ort auf ihre strahlenden Bestandteile hin untersucht werden. Die zahlreichen Messdaten und Ergebnisse der LUBW werden der Öffentlichkeit über das Internet zur Verfügung gestellt (<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servelet/is/1204/>). ■

Wichtig: Anmeldeinformationen zu Little City



für jedes weitere Kind/Betreuerkind ganze Zeit	75,00 €
für Betreuerkinder an den Arbeitstagen je Tag	15,00 €
für Kindergarten-Kinder je Tag	8,00 €

Hinweis:

Der reduzierte Betrag von 75 Euro bzw. 15 Euro setzt die Eltern-/Großelternmitarbeit an **vollen 3 Tagen** voraus!

Wichtige Infos für alle Lauffener Kinder bis 13 Jahren:

Anmeldestart für Little City 8 ist MONTAG, 2. Mai 2016

Wie das geht?

Das steht heute hier in aller Kürze und auch auf unserer Homepage „littlecitylauffen.de“ unter NEWS Den Überweisungsträger **richtig und vollständig** ausfüllen Die Anmeldebestätigung auf der Homepage **ausdrucken** – aufmerksam **lesen** – **vollständig ausfüllen** – **einwerfen** oder **absenden** an die angegebene Adresse Bitte die angegebene **Fixtermine** für weitere Unterlagen beachten!

Die Teilnahmebedingungen **unbedingt lesen**

Teilnehmerbeiträge:

für das 1. Kind	85,00 €
für das 2. Kind	80,00 €



Wir sagen Danke an:

Baden-Württembergische Bank-Filiale Lauffen am Neckar, Bauhof Lauffen, Druckerei Bothner, Frau Böhner, DRK Lauffen und Leingarten, evangelische Kirche, katholische Kirche Frau Hügel, Fitmit-Nicole Eyke, Getränke Umland, Haus Edelberg und Metzgerei Kopf, Fa. Hemmerlein – Metalltechnik, Freiwillige Feuerwehr Lauffen und Jugendfeuerwehr Lauffen, Metzgerei Jäger, JuLe Lauffen, Ulrich Kammerer, Pflanzen Mauk Gartencenter-Fam. Mayer, Karosseriebau/Unfall-Service Mayr, KSK Heilbronn/Lauffen, Projekt Abenteuerspielplatz (Hans Krauss) Schulen: Hölderlin Gymnasium und Förderverein HöGy, Stadtverwaltung Lauffen, Sport und Wellness Park Alte Zieglei, Steuerberater Kähler&Partner und die WG Lauffen.

Unter dem Motto „Jump for Little City“ veranstaltete Nicole Rudolf, Inhaberin des Lauffener Zentrum für Bewegung und Prävention „Fit mit Nicole“, in der TVL-Halle ein Charity-Event zu Gunsten der Kinderspielstadt. Rund 40 Jumpingbegeisterte folgten dem Aufruf und leisteten nicht nur auf dem Trampolin etwas für ihre körperliche Fitness, sondern sorgten durch ihre Eintrittsgelder und Spenden dafür, dass Nicole Rudolf am Ende für die Kinderfreizeit satte 450,00 Euro übergeben konnten. ■

Lauffener Ruderclub tauft neuen Vierer

Namensgeber ist Hagen Logisch



Der neue Lauffener Vierer, der auf den Namen „Hagen“ getauft wurde, bei seiner Jungfernfahrt auf dem Neckar mit seinem Namensgeber Hagen Logisch links im Bug. (Foto: privat)

Wenn Ruderboote in die Jahre kommen, kann ein tüchtiger Bootswart sie zwar noch für lange Zeit fahrtüchtig erhalten, weshalb der Lauffener Ruderclub „Neckar“ (LRCN) über eine stolze Flotte an recht betagten Booten ver-

fügt, doch irgendwann muss was Neues her – vor allem, wenn man im Wettkampf bestehen will.

Deshalb sind auch die Lauffener Ruderer bemüht, ihren Bootsbestand immer wieder mit Neuanschaffungen auf regattatauglichem Niveau zu halten. Jetzt war ein neuer Gig-Vierer fällig, der seine Stärken besonders auf Gewässern mit rauerem Wellengang ausspielen kann.

Getauft wurde das Boot, das auch als Fünfer gefahren werden kann, auf den Namen Hagen, zu Ehren des langjährigen Mitglieds Hagen Logisch. Der hatte bereits in den 70er-Jahren als Trainer der weiblichen Jugend so manchen LRCN-Erfolg zu verantworten, darunter die Deutsche Meisterschaft eines Mädchen-Vierers. Noch heute ist er für seinen Verein ehrenamtlich im Einsatz, indem er

die Anfängerausbildung unterstützt. Der Vierer, der elf Meter lang, 78 Zentimeter breit und rund 80 Kilogramm schwer ist, kostet knapp 18 000 Euro. Martin Weise, Vorsitzender des LRCN, bedankte sich bei der Taufe „bei den großzügigen Spendern für das tolle Boot, und das sind zum einen die Firma Schunk, die sich besonders großzügig beteiligt hat, aber auch die Stadtwerke Lauffen und unsere Ruderkameraden Rolf Eberbach und Anton Sauter“.

Als Pate, der das Boot mit einem Glas Sekt taufte, fungierte natürlich Hagen Logisch. Sein Taufspruch: „Ich taufe dich auf den Namen Hagen, deshalb brauchst du nicht verzagen. Auch wünsch ich dir für alle Zeiten genügend Wasser unter dir und in der Breite.“ Text: Uwe Grosser

Museumscafé 2016 startet



W. R. Wagner/pixelio.de

Das vor 3 Jahren im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten ins Leben gerufene Museumscafé startet am Samstag, 30. April und Sonntag, 1. Mai, in die Saison. Jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr (offizielle Öffnungszeiten des Museums) können im Museum bzw. bei schönem Wetter unter dem Zelt im Klosterhof bei Kaffee und Kuchen schöne Stunden verbracht werden. Das Museumscafé wird betrieben von verschiedenen Vereinen/Vereinigungen und Institutionen bzw. auch Zusammenschlüssen von Privatpersonen. Hier die Termine des Museumscafés zur Info und zum Vormerken:

Sa., 07.05./So., 08.05.,
Frau Friedel/Frau Schatz
Sa., 14.05. – Mo., 16.05.,
Frau Friedel/Frau Schatz – Pfingsten
Sa., 21.05./So., 22.05.,

Schwäbischer Albverein
Sa., 28.05./So., 29.05.,
Frau Friedel/Frau Schatz
Sa., 04.06./So., 05.06.,
Frau Friedel/Frau Schatz
Sa., 11.06./So., 12.06.,
SAI Uganda
Sa., 18.06./So., 19.06.,
Städtepartnerschaft Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard
Sa., 25.06./So., 26.06.,
Förderverein Herzog-Ulrich-Grundschule
Sa., 02.07.,
Förderkreis Seniorenzentrum „Haus Edelberg“
So., 03.07.,
Hölderlin-Freundeskreis
Sa., 09.07./So., 10.07.,
Zeltfestival – kein Museumscafé
Sa., 16.07./So., 17.07.,
Zeltfestival – kein Museumscafé
Sa., 23.07./So., 24.07.,
Heimatverein mit Ausstellungseröffnung
Sa., 30.07./So., 31.07.,
Kath. Kirchengemeinde
Sa., 06.08./So., 07.08.,
Kiwanis
Sa., 13.08.,
Die Schatztruhe
So., 14.08.,
Märchentheatergruppe

Sa., 20.08. So., 21.08.,
Frau Friedel/Frau Schatz
Sa., 27.08./So., 28.08.,
Familien Schmid und Frank
**Sa., 03.09./So., 04.09.,
freier Termin**
Sa., 10.09./So., 11.09.
Arbeitskreis Asyl
Sa., 17.09./So., 18.09.,
BÖK
Sa., 24.09./So., 25.09.,
Frau Friedel/Frau Schatz
**Sa., 01.10. – So., 02.10.,
freier Termin,**
Sa., 08.10./So., 09.10.,
Förderverein Erich-Kästner-Schule
Folgende Ausstellungen sind in diesem Jahr im Museum im Klosterhof zu sehen:
20. März bis 29. Mai:
Wort – Bild – Begegnungen mit Friedrich Hölderlin
12. Juni bis 17. Juli:
Toleranz im Comic
20. November bis Ende Februar 2017: Wohl geh ich täglich andere Pfade – Hölderlins Orte
Sie haben Fragen oder möchten einen der noch freien Termine bewirten? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Erhardt/Frau Faaß, Telefon 07133/106-18 (vormittags 8 – 12.15 Uhr). ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 12. Mai

Aufgrund des Feiertags am 5. Mai findet das Erzählkaffee erst am zweiten Donnerstag im Monat, am 12. Mai, um 15 Uhr im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, statt.

Ulrike Kieser-Hess, die Autorin des Buchs „dienstags um 6“ freut sich auf

Sie. Herzlich willkommen sind auch neue Gäste.

Alle sind schon gespannt, welche Geschichten von früher in diesem Monat erzählt werden. Nicht jeder braucht eine Geschichte zu erzählen. Auch Zuhörerinnen und Zuhörer sind willkommen. ■



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Wasserverband Zaber

Einladung

Wir laden ein zur Sitzung der Verbandsversammlung am **Mittwoch, 4. Mai 2016, 10 Uhr**, im Rathaus Zaberfeld, Sitzungssaal.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2015
2. Verabschiedung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016
3. Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Brackenheim und dem Wasserverband Zaber
4. Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Thomas Csaszar

Verbandsvorsitzender

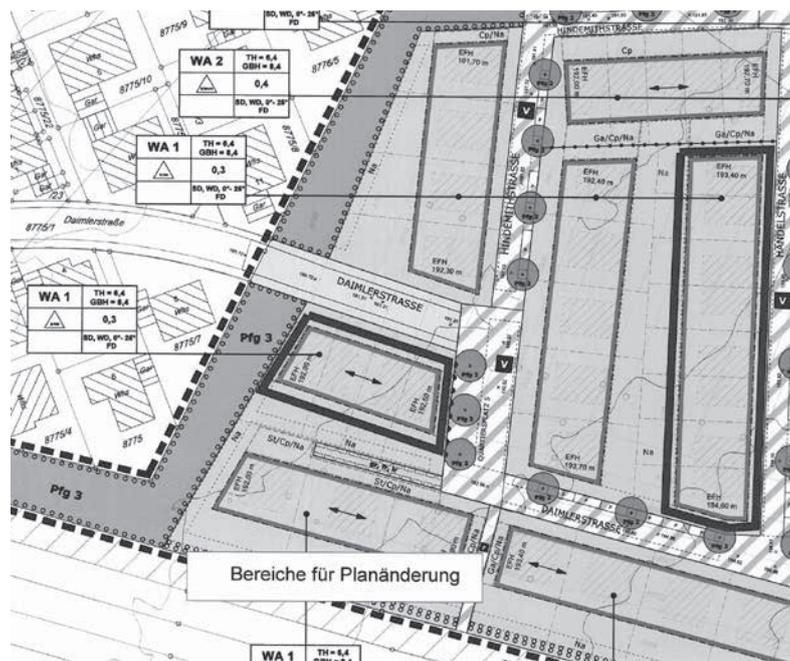
Bebauungsplan Obere Seugen II

Aufstellungsbeschluss

Bebauungsplan „Obere Seugen II, 1. BA“ – 1. Änderung

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.04.2016 beschlossen, den Bebauungsplan „Obere Seugen II, 1. BA“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch zu ändern und die Grundflächenzahl (GRZ) von 0,3 auf 0,4 für nachfolgende Grundstücke zu erhöhen.

Von der Planänderung im Baugebiet „Obere Seugen II, 1. BA“ betroffen sind die Flurstücke 12492, 12493, 12494, 12495, 12496, 12497, 12498, 12499, 12518, 12519, 12520, 12521. Der Entwurfsplan mit Entwurf der Begründung liegt in der Zeit vom **9. Mai bis 20. Mai 2016** während der Dienstzeit im Stadtbauamt, Zimmer 30, Rathausstr. 10, Lauffen a.N., zur Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.



Während dieser Zeit können Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden.

Stellungnahmen, die außerhalb des Auslegungszeitraumes eingehen, können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben.

Jahresrechnung

Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Lauffen a.N.

In seiner Sitzung am 20.04.2016 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2015 gemäß § 95 der Gemeindeordnung festgestellt.

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2015 wird gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat hat am 20.04.2016 beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2015 wird festgestellt.

Eine Umweltprüfung findet nicht statt.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch bekannt gemacht.

Lauffen a.N., den 28. April 2016
gez.

Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt

3. Es werden in Einnahmen und Ausgaben festgestellt,

– der Verwaltungshaushalt mit

31.257.198,07 €

– der Vermögenshaushalt mit

11.455.032,85 €

Und somit der Gesamthaushalt mit

42.712.230,92 €

5. Die allgemeine Rücklage wird zum 31.12.2015 mit 688.107,32 € festgestellt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Feststellung und Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015

Gesamtabschluss der Jahresrechnung 2015

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
1. Soll-Einnahmen	31.257.198,07	13.333.232,85	44.590.430,92
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	31.257.198,07	13.333.232,85	44.590.430,92
4. Ab Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	1.878.200,00	1.878.200,00
5. Bereinigte Soll-Einnahme	31.257.198,07	11.455.032,85	42.712.230,92
6. Soll-Ausgaben	31.446.598,07	16.795.232,85	48.241.830,92
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	31.446.598,07	16.795.232,85	48.241.830,92
9. Ab Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	189.400,00	5.340.200,00	5.529.600,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	31.257.198,07	11.455.032,85	42.712.230,92
11. Differenz			
10. ./ 5. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

ALTERSJUBILARE**vom 29.04.2016 – 05.05.2016**

05.05.1941 Helge Hima Voigt, Neckarstraße 31, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Evangelische Kirchengemeinde**

Gemeindebüro: Kirchbergstr. 18, Tel. 988310, Fax 988320

E-Mail:
pfarramt-ost@kirche-lauffen.de
www.kirche-lauffen.de

Freitag, 29. April

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Haus Edelberg (Fr. Haitmann/Frau Täschner)

Sonntag, 1. Mai, 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)

Wochenspruch: „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“ (Psalm 66,20)
Predigttext: 1. Timotheus 2, 1-6a
Turmlied: EG 133 „Zieh ein zu deinen Toren“

9.00 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Pfrin. Henger)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Regiswindiskirche (Pfrin. Henger) mit Taufe von Malte Schuh

19 Uhr XP-Jugendgottesdienst im Gemeindezentrum FENSTER

Donnerstag, 5. Mai, Himmelfahrt

11 Uhr Ökum. Gottesdienst am Römerhof (Pfr. Fröschle)

Unsere Gemeindehäuser & Kirchen:
Karl-Hartmann-Haus, Bismarckstr. 6 /Gemeindezentrum FENSTER, Rieslingstr. 18/Regiswindiskirche, Kirch-

bergstr. 16/Martinskirche, Heilbronner Str. 48/Friedhofskapelle (Parkfriedhof), Charlottenstr. 111

BRAUTBRIEFE – szenische Lesung mit Musik zum 110. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer am 30. April

Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Abend im Gemeindehaus FENSTER: Am Samstag, dem 30. April, gestaltet das Künstlerduo Sago (Isabel Sandig und Ralf Gottesleben) einen Abend für das DORF DER FREUNDSCHAFT in Vietnam, einem internationalen Versöhnungsprojekt. Das DORF DER FREUNDSCHAFT wurde durch den mittlerweile verstorbenen US-Soldaten George Miles initiiert. Es bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen sowie Älteren, die alle unter den Spätfolgen des Krieges leiden, Hilfe und Unterstützung. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt beträgt 15 €.

Fahrt ins Blaue am 1. Mai

Am Sonntag, dem 1. Mai, bieten wir wieder eine Ausflugsfahrt „ins Blaue“ an: Gemeinsam fahren wir zum Jägerhaus nach Heilbronn. Abfahrt ist nach dem 9 Uhr-Gottesdienst in der Martinskirche (ca. 9.55 Uhr), Zusteigehalt ca. 10.00 Uhr am Busbahnhof. Rückkehr je nach Ausflugsziel zwischen 12:00 und 15:00 Uhr. Bei Bedarf wird unterwegs eine Einkehrmöglichkeit gesucht (oder mitgebrachte Vesper).

Gottesdienst an Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 5. Mai am Römerhof.

Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Montag, 2. Mai, bis Donnerstag, 12. Mai 2016 (je einschließlich), im Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**19.04.2016 – 25.04.2016****Sterbefall:**

Harro Röck, Klosterhof 3, Lauffen am Neckar

Auswärtsgeburt:

Oskar Fitz Beutel, Mutter ist Julia Beutel, In den Herrenäckern 22, Lauffen am Neckar

Nähere Informationen dazu finden Sie unter den ökumenischen Nachrichten.

Geänderte Öffnungszeiten**Gemeindebüro**

Bitte beachten: Das Gemeindebüro ist vom 2. bis 6. Mai nur vormittags zwischen 8 und 12 Uhr geöffnet.

Bereits heute möchten wir auf folgende Termine hinweisen:**• Internationaler Gesprächskreis am 6. Mai:**

Treffpunkt um 9 Uhr am Bahnhof zur Fahrt zum Besuch und Führung der Synagoge in Heilbronn. Rückkehr 12.04 Uhr oder 12.37 Uhr.

• Aussendung der Mitarbeitenden der Pfingstlager am 8. Mai:

Gottesdienst am 8. Mai, um 10 Uhr, in der Regiswindiskirche mit dem Gospelchor

• Gospelmattinee am 8. Mai

Der Gospelchor JUST4YOU mit Band lädt ab 11.30 Uhr in die Regiswindiskirche ein.

• Der „Treffpunkt Senioren“ lädt zusammen mit dem Gustav-Adolf-Kreis am 12. Mai zu einem Ausflug nach Pforzheim zum „Panorama im Gasometer“ ein:

Das weltgrößte 360° Panorama „ROM 312“ zeigt die prächtigste Kapitale der Antike im Jahr 312 nach Christus. Im Innern des Gasometers mit einem Durchmesser von 40 Metern können wir mit dem Aufzug auf eine 15 Meter hohe Plattform fahren und die Rekonstruktion des spätantiken Rom betrachten. Der Blick schweift über dicht bebaute Hügel,